



RENOVIERUNG DES PFARRHAUSES IN POTSDAM

Die Ev.-Luth. Christuskirche Potsdam bekommt im September 2024 einen neuen Pfarrer. Derzeit finden im leergezogenen Pfarrhaus groß angelegte Sanierungsarbeiten statt, um der zukünftigen Pfarrfamilie ein neues Zuhause zu bieten.

Potsdam – Landeshauptstadt Brandenburgs und gleichzeitig eine ausgesprochen bedeutsame Kulturstadt, so möchte man meinen. Nicht zuletzt ist die Stadt neben einer Vielzahl von Schlossparkanlagen für ihren Reichtum an Kultur, Kunst und Natur bekannt. Inmitten der Nauener Vorstadt liegt das Kirchgrundstück der Ev.-Luth. Christuskirche. Seit 1903 feiert hier die Gemeinde ihre

Gottesdienste in der denkmalgeschützten Christuskirche. Zur Gemeinde gehören derzeit rund 130 Gemeindeglieder. Neben den musikalisch reich ausgestalteten Gottesdiensten und regelmäßigen Konzerten füllen Gemeindefeste und unterschiedliche Gemeindegänge den Jahreskalender dieser lebendigen Gemeinde. Gemeinsam mit der Christuskirche Luckenwalde bildet sie einen Pfarrbezirk.

Damals wusste die bereits 1843 gegründete Christusgemeinde das schon bestehende Pfarrhaus zu schätzen, als sie das damit verbundene Grundstück für die Grundsteinlegung ihrer Christuskirche erwarb. Inmitten einer Baulücke wurde die neogotische Kirche direkt an das schicke, spätklassizistische Haus angefügt, das aus dem Jahr 1878 stammt. Das Pfarrhaus steht in seinem äußeren Erscheinungsbild unter Denkmalschutz und beherbergt die Pfarrwohnung sowie die Gemeinderäume.

Das Alter des Pfarrhauses in der Einheit mit der Christuskirche und der auf dem Grundstück befindlichen Remise waren für die Gemeinde schon immer

eine große Herausforderung. Ihre Erhaltung und Anpassung haben über ihre Bestandszeit stets an finanziellen Mitteln und Kräften gezehrt. Durch große Kraftanstrengungen, besonders auf dem Gebiet des Fundraisings, wurde das Gebäudeensemble zuletzt seit 2013 Schritt für Schritt saniert. Ausgenommen war (bisher) eine umfassend bauliche Sanierung des Pfarrhauses, die im bewohnten Zustand des Hauses nicht möglich war.

Seit Herbst 2023 läuft nun ein großes Sanierungsprogramm. Energetische Verbesserung durch Wärmedämmung (denkmalpflegerisch nur von innen möglich), Erneuerung der stark veralteten Elektrik und Sanitäranlagen, des Heizungssystems





sowie Unmengen an Malerarbeiten stellen den Hauptteil der Sanierung dar.

Die Kosten für das Gesamtvorhaben belaufen sich auf stolze ca. 260.000 Euro, einschließlich böser Entdeckungen wie die des ‚Echten Hausschwamms‘. Trotz einer hohen Bereitschaft an Spenden und Eigenleistungen der Gemeinde sowie einer finanziellen Förderung durch

das Land Brandenburg besteht weiterhin ein Fehlbetrag im fünfstelligen Bereich. Dankbar hofft die Christusgemeinde auf Ihre finanzielle Mithilfe, damit dem Einzug der zukünftigen Pfarrfamilie in ein fertig saniertes Pfarrhaus nichts im Wege steht.

*Der Kirchenvorstand der
Christusgemeinde Potsdam*

Titelseite: Potsdam aus der Luft, am linken Bildrand befinden sich Kirche und Gemeindehaus

Seite 3: Schwerpunkte des Vorhabens bilden unter anderem die energetische Ertüchtigung sowie der Erneuerung der Gebäudetechnik und Sanitäranlagen.

Seite 4 links: Böse Entdeckungen sorgen für zusätzlich kostspielige Lösungen – wie der teilweise Austausch der Dachkonstruktion, zerstört durch den ‚Echten Hausschwamm‘.

Seite 4 rechts: Gemeinde packt an – was möglich ist, geschieht in Eigenleistung.

Seite 5: Das Gemeindemotto einer lebendigen Gemeinde: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Römer 15,7).